

HSG Am Hallo - DJK Winfried Huttrop 29:21 (14:13)

Zweite verliert gegen Tabellenführer

Nachdem das Hinspiel unter dem Motto „Sieg oder Spielabbruch“ stand, trat die HSG am Hallo nun als relativ frischer Tabellenführer gegen uns an und die Favoritenrolle lag somit klar in den Händen der Gastgeber. Zudem war unter der Woche -krankheitsbedingt- kein Training zu Stande bekommen und auch am Spieltag brachten wir nur mit Hilfe der A-Jugendlichen eine lauffähige Mannschaft auf die Platte. Also nicht die besten Vorzeichen für das schwere Spiel. Dennoch wollten wir uns natürlich so gut es geht verkaufen und so lange es geht mithalten.

Die Anfangsphase lief beiderseits etwas behäbig und ausgeglichen. Dann kam die HSG besser in Fahrt und zog bis Mitte der ersten Hälfte auf 9:3 weg. Vorne produzierten wir, in dieser Phase, zu viele Pass- und Fangfehler und ließen uns in der Abwehr oft, durch die starken Einzelspieler im Rückraum des Gegners, düpiieren.

Genau so erging es jedoch unserem Gegner ab der 15ten Minute. Die Fehler, die HSG grade im Aufbauspiel machte, wurden durch uns sicher und konsequent bestraft. So kamen wir Tor für Tor ran und mit 14:13 ging es erstaunlich knapp in die Halbzeitpause.

Bis zum 20:19 in der 42sten Minute blieb das Spiel spannend und ausgeglichen. Teilweise konnten wir sogar ausgleichen. Danach jedoch zollten wir mehr und mehr der knappen Bank und der - aus unterschiedlichen Gründen- ausbaufähigen Tagesform Tribut. Vorne lief nicht mehr viel zusammen und Hinten bekamen wir einfache Gegentore. Mit 29:21 endete das Spiel schließlich. Auf Grund der äußeren Umstände sicherlich aber eigentlich ein gutes Spiel der Huttroper Zweitvertretung, im dem das Niveau leider nicht 60 Minuten gehalten werden konnte. Mit einer ähnlichen Leistung nächste Woche, im wichtigen Spiel gegen Kupferdreh, könnten aber Punkte durchaus drin sein.

Es spielten:

Stock (TW); Unkel (TW); Schulte (1); Hepprich (7); Baschour; Klee; Hüttemann (4); Feldvoss (1); Otto (7); Kossmann (1)

Föhn der Woche:

SuperClaas für einen super 7-Meter. Leider stand das Tor etwas zu weit links!